

**Informationspflichten Sportkommission Inline-Skaterhockey im Deutschen
Rollsport- und Inline Verband e.V. nach Artikel 13 und 14 Datenschutz
Grundverordnung (EU-DSGVO)
Lehrgänge der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey für Schiedsrichter**

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter

Deutscher Rollsport und Inline Verband e. V., Otto-Fleck-Schneise 10a, 60528 Frankfurt, Tel.: 069-97761737 / Fax: 069- 97761738
E-Mail-Adresse: info@driv.de

Präsidentin: Irmelin B. Otten

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Helmut Hilsenbeck

Deutscher Rollsport und Inline Verband e. V., Adresse; Otto-Fleck-Schneise 10a, 60528 Frankfurt; E-Mail: datenschutz@driv.de

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung von Lehrgängen der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey sowie zur Organisation und Durchführung des Spielbetriebs der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey und der ISHD verarbeitet. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite der ISHD (www.ishd.de), in Auftritten der ISHD in sozialen Medien veröffentlicht und gegebenenfalls an lokale, regionale und Überregionale Printmedien übermittelt.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der sich aus der ISHD-Wettkampfordnung ergebenden Verpflichtungen. Bei der Erhebung von personenbezogenen Daten aufgrund von Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um organisatorische Verpflichtungen zur Durchführung von Lehrgängen und Seminaren (s. Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO).

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i. V. m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder Überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey und der ISHD (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey und der ISHD besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse veröffentlicht.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

In der Spielbetriebsverwaltungssoftware der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey werden bei Schiedsrichtern folgende personenbezogene Daten gespeichert: Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Lizenznummer. In der Spielbetriebsverwaltungssoftware der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey werden bei Zeitnehmern folgende personenbezogene Daten gespeichert: Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Lizenznummer. In der Spielbetriebsverwaltungssoftware der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey werden bei Trainern folgende personenbezogene Daten gespeichert: Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Lizenznummer. Diese Daten werden den Sportkommissionen Inline-Skaterhockey der DRIV-Landesverbände im Rahmen des Konzepts „Bundespässstelle“ auf elektronischem Wege zugänglich gemacht. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte findet nicht statt.

6. Die Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten für die Teilnahme am ISHD-Spielbetrieb als Schiedsrichter und Zeitnehmer werden nach dem Ablaufen des Schiedsrichter- bzw. Zeitnehmerausweises für ein Jahr gespeichert und danach gelöscht. Die personenbezogenen Daten für die Teilnahme am ISHD-Spielbetrieb als Trainer werden nach dem Ablaufen der Trainerlizenz für fünf Jahre gespeichert und danach gelöscht.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Chronik im Saisonarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft und besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Insbesondere sind dies die Berufung in den Kader einer Nationalmannschaft, die Teilnahme am Spielbetrieb einer Liga, die Teilnahme an einem Inline-Skaterhockey-Spiel und die persönliche Statistik einer Person. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse der DRIV-Sportkommission Inline-Skaterhockey an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,

das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO, das
Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,

das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung zu einem Lehrgang der Sportkommission InlineSkaterhockey im DRIV, des ISHD-Schiedsrichterwesens oder ISHD-Trainerwesens erhoben.

Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via ZOOM

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von ZOOM informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool ZOOM um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). ZOOM ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Meetings steht, ist:

Deutscher Rollsport und Inline Verband e. V., Otto-Fleck-Schneise 10a, 60528 Frankfurt, Tel.: 069-97761737 / Fax: 069- 97761738
E-Mail-Adresse: info@driv.de
Präsidentin: Irmelin B. Otten

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von ZOOM aufrufen, ist der Anbieter von ZOOM für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von ZOOM jedoch nur erforderlich, um die Software (App) für die Nutzung von ZOOM herunterzuladen.

Sie können ZOOM auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der ZOOM-App eingeben.

Wenn Sie die ZOOM-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktion auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von ZOOM finden.

Datenschutzbeauftragter

Helmut Hilsenbeck

Deutscher Rollsport und Inline Verband e. V., Adresse; Otto-Fleck-Schneise 10a, 60528 Frankfurt; E-Mail: datenschutz@driv.de

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von ZOOM werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ angeben.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die ZOOM-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen, um den „Meeting-Raum“ zu betreten.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden ZOOM, um Online-Meetings durchzuführen. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der ZOOM-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei ZOOM als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über Online-Meetings (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei ZOOM gespeichert werden.

Die in „Online-Meeting“-Tools wie ZOOM bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist deaktiviert.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen dienen häufig dazu, Informationen an Mitarbeiter, Interessenten oder Dritte zu kommunizieren und sind damit zur Weitergabe bestimmt. Bitte beachten Sie, dass personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an unseren „Online-Meetings“ verarbeitet werden, grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben werden, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von ZOOM erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit ZOOM vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

ZOOM ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von ZOOM einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sogenannten EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Als ergänzende Schutzmaßnahmen haben wir ferner unsere ZOOM-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von „Online-Meetings“ nur Rechenzentren in der EU bzw. dem EWR oder in sicheren Drittstaaten genutzt werden.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Lösichung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zur erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Lösichung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogenen Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.